

Jahresbericht 2020

zur Mitgliederversammlung am 27. 5. 2021



Unser Verein hätte mit einem Superlativ aufwarten können: **Mit 7 Lastenrädern im Fuhrpark !** Im „**Corona-Jahr**“ 2020 war und kam jedoch Vieles anders als in den ersten drei Jahren unseres erfolgreichen Klimaschutz-Projekts „**Auricher Lastenräder für dit un dat**“:

Normalerweise beginnt alljährlich ab Mitte März in der Fahrrad-Szene die „Saison“. Im März 2020 begann der 1. Corona-Lockdown - mit dem „Herunter-fahren“ des täglichen Lebens, mit Kontaktbeschränkungen und mit Geschäftsschließungen. Dass wir unseren Lastenrad-Verleih dennoch mit drei Rädern regulär fortführen konnten, ist nur der Bereitschaft derjenigen Stationen zu verdanken, die trotz alledem und unter erschwerten Umständen dabei bleiben konnten:

- **Onneken's Einfallsreich**/Geschenke-Shop in Wallinghausen (LaRa TAMMO)
- **Druckzentrum Buchholz** im „Lützw-Viertel“ (LaRa DAAJE)
- **Bio-Markt Baier** in der Fockenbollwerkstraße (LaRa TAMMO)

Allen Beteiligten gebührt dafür eine besondere Anerkennung und ein ganz großes „Dankeschön!“

Das LaRa SINA war im Frühjahr zweimal im Sondereinsatz: Zuerst einige Wochen für Zubringerfahrten der Stadtbücherei, anschließend beim KiGa „Pinguin“ für Hausbesuche bei den Kindern. Die übrigen Räder wurden in Absprache und nach Bedarf nur an Vereinsmitglieder ausgeliehen. SINA war im vierten Quartal fortlaufend für foodsharing Aurich unnerwegens. Ab Frühsommer normalisierte sich dann der Verleih so weit es möglich war.

Ab 1. Oktober hatten wir dann tatsächlich **7 auriculum-Räder** in unserer Flotte, allerdings nur im letzten Quartal. Das Urban-Arrow-Rad LOTTA hatten wir zum Herbstbeginn neu angeschafft. Damit waren fünf Elektro-Lastenfahräder und zwei Räder der Firma Kemper (ohne elektr. Unterstützung) im Angebot. Die Neuanschaffung führte zu einigen Stationswechseln, und als neue Station kam die **Mühle Vosberg in Aurich-Egels** hinzu.

Von unserem allerersten **E-LaRa UBBO**, das wir 2017 mit einer großzügigen Spende der Stadt Aurich kaufen konnten, mussten wir uns am Jahresende trennen, weil es nach einer Laufleistung von rund 12.000 km (!) zu reparaturanfällig geworden war. Ein Vereinsmitglied hat UBBO für seinen eigenen Gebrauch gekauft.

Seit unserer Vereinsgründung im Oktober 2016 waren wir in jedem Jahr während der Saison auf zahlreichen **Veranstaltungen** präsent, etwa beim *Familienfest* des Familienzentrums, beim *Elektro-Mobilitätstag* der Stadtwerke Aurich oder beim *Tag der Regionalität* des Energie-Erlebnis-Zentrums. Das alles musste wegen „Corona“ abgesagt werden. - Lediglich der „**Parking Day**“ fand statt, wie international üblich am 3. Freitag im September: Am 18. September 2020 besetzten wir mit mehreren **auriculum**-Rädern zwei Parkplätze auf dem Georgswall, und auch die GRÜNEN hatten dort einen weiteren Parkplatz zu einem Kaffee- und Klönschnack-Plätzchen umfunktioniert.

Mit der Aktion soll alljährlich aufgezeigt werden, dass viel zu viele öffentliche Flächen für den ruhenden Autoverkehr versiegelt und verschwendet werden. Sie könnten und müssten - sozial und ökologisch vernünftiger - als Aufenthaltsbereiche, innerstädtische grüne Lungen oder eben auch für Fahrrad-Abstellplätze genutzt werden.

Unser Klimaschutz-Projekt hat durchaus auch sozial-ökologische Seiten:

Im „Corona-Sommer“ 2020 kam es hin und wieder vor, dass Urlauber bereits von zu Hause aus ein LaRa gebucht hatten, um hier in Aurich und umzu autofrei mobil sein zu können. Oft ist es so, dass die Enkelkinder aus Bremen oder Kassel mitgebracht werden, sodass die Auricher Großeltern hör lüttje Kinnere de Windmöhlen överall wiesen können, daarvan givt ja man so vööl.

Sagte doch mal ein Enkel: „Opa, Lastenrad-fahren ... - ... das ist voll toll !!“

Gelegentlich können wir Jugendliche unterstützen, die z. B. am Wochenende das „Sonntagsblatt“ rum bringen oder Werbe-Flyer verteilen und sich damit Taschengeld verdienen. Mehrere dicke Pakete mit Wochenend-Zeitungen sind richtig schwer, da braucht man schon eine große Transportkiste - und bei Schietwetter eine Regendabdeckung.

Die Ausnahmesituation brachte es mit sich, dass wir die zahlreichen **Vorstandssitzungen erstmalig online** via Skype durchführen mussten. Das ließ sich zu Viert auch gut machen. Und da wir ein eingespieltes Team sind, geht dat mesttieds zügig und locker über die Bühne.

Inzwischen haben sich ca. 575 Nutzer*innen registriert (aktiv ausleihen tun es aber nur etwa 50). Auch die Zahl der Vereinsmitglieder wächst, nahezu 60 auriculum-Mitglieder tragen nun den Verein. **Allerdings macht dem 4-köpfigen Vorstand die arbeitsintensive Organisation Kopfzerbrechen.** Deswegen wird es nötig sein, die Ausleihe der Räder grundlegend neu zu strukturieren. - Das wird nur gelingen können, wenn die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann, also mehr Mitglieder bereit sind, eine Aufgabe zu übernehmen. Das muss gar nicht gleich eine Funktion sein. Es würde reichen, erst einmal als Beisitzer*in in den Vorstand zu kommen.

Nach viereinhalb Jahren gebe ich den „Job“ des 1. Vorsitzenden nun ab.

„Vielleicht erleben wir heute den **Auftakt zur ökologischen Verkehrswende in Aurich.**“ hatte ich bei der Gründungsversammlung im Oktober 2016 gesagt. Mag sein, dass das ein wenig übermütig formuliert war.

- Im Laufe der Jahre haben sich (gefühl) etwa 30 bis 50 Familien ein eigenes LaRa gekauft.
- Lastenfahrräder gehören jetzt wieder zum Auricher Stadtbild. Sie entlasten die Innenstadt spürbar vom Autoverkehr und können so tagtäglich zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen.
- In Großefehn-Holtrop gibt es seit dem Sommer 2020 ein sehenswertes „Lastenrad-Studio“ der Firma Zweirad-Müller.
- Viele Städte oder Kommunen in Deutschland fördern inzwischen mit Steuergeld die Anschaffung eines Elektro-Lastenrades. In Oldenburg war der 1. Fördertopf innerhalb von Wochen leer, für 2021 wurde dort ein größeres Fördervolumen bereit gestellt.
- Mit dem stark gewachsenen online-Handel wird die Paketzustellung mit Kleintransportern immer problematischer. Lastenfahrräder könnten ein Teil der Problemlösung sein.
- Da ist noch ganz viel Luft nach oben, was den LaRa-Einsatz angeht !!
- Die Niederlande und Dänemark zeigen vorbildlich, was für die Radverkehrsförderung alles möglich ist.

auriculum darf zu Recht stolz darauf sein, diese Entwicklung in Aurich angestoßen und in Schwung gebracht zu haben. Die Perspektive ist dieselbe wie schon vor fünf Jahren:

Der rollende und der ruhende Autoverkehr in den Innenstädten muss stark verringert werden, damit es wieder mehr Aufenthalts- und Lebensqualität in den ostfriesischen Städten geben kann.

Für den **auriculum**-Vorstand

Klaus Reisgies (Marktstraße 12 , 26603 Aurich Tel. (04941) 99 45 190 reisgiesmail@t-online.de)